

Macht mit am Weltklimatag – Samstag 1. Dezember 2012

Aufstehen gegen die drohende globale Umweltkatastrophe!

Nein zur Rolle rückwärts der Merkel-Regierung in der Energiepolitik!

Der Anstieg der Treibhausgasemissionen setzt sich weltweit weiter fort. Nach dem Rekordanstieg im CO₂ - Ausstoß von 5% im Jahr 2010 ist er im Jahr 2011 um weitere 3,2% gewachsen. Hauptursachen sind die immer noch ansteigende Verbrennung fossiler Energieträger und die Abholzung tropischer Regenwälder. Dazu kommen weitere Treibhausgase, wie Methan, die durch die Massenproduktion in der Agrarindustrie freigesetzt werden. Das Polareis schmilzt stärker als je zuvor und das Seeis ist auf die Hälfte der Bedeckung von 1980 geschrumpft. Die zusätzliche Wärmeaufnahme im Polarmeer entspricht weiterer CO₂ - Emissionen in 20 Jahren. Sichtbar schreitet die Entwicklung einer globalen Klima- und Umweltkatastrophe voran. Schon heute gibt es im Jahresschnitt weltweit dreimal so viele Naturkatastrophen wie vor 1960. Dennoch planen die Energiekonzerne RWE, Vattenfall, Eon und EnBW den Bau von dutzenden neuen Kohle- und Gaskraftwerken. Mit Fracking soll jetzt Erdgas aus dem Boden gepresst werden – mit einer gigantischen Verseuchung des Bodens und Grundwassers durch Umweltgifte.

Wir unterstützen den weltweiten Widerstand gegen Fracking und gegen die gefährliche CO₂-Verpressung im Untergrund. Kein Neubau von Kohle- und Gaskraftwerken! Für die rasche



Durchsetzung von 100% erneuerbarer Energien!

Der von der Umweltbewegung durchgesetzte Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland ist halbherzig: Weiterhin sind 9 Meiler am Netz und der letzte soll erst 2022 abgeschaltet werden. Die im Auftrag der EU-Kommission durchgeführte Überprüfung der 134 Atomreaktoren in 14 EU-Staaten hat erhebliche Sicherheitsmängel, auch in Deutschland ergeben. 80% der Japaner sind für den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie und Hunderttausende treten in Massendemonstrationen dafür ein.

Gemeinsam für die sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke weltweit!

Die viel beredete Energiewende wird von der schwarz-gelben Regierung gestoppt, bevor sie überhaupt beginnt.

Angeblich sei die Umstellung auf

erneuerbare Energien „unsozial“. In Wahrheit soll die Bevölkerung über die EEG-Umlage die niedrigen Strompreise und die Energieverschwendung von Großverbrauchern subventionieren. Hunderte Milliarden sind bisher zur Subventionierung von Kohle- und Atomstrom an die Energiekonzerne geflossen.

Weitere Milliarden subventionen sollen sie zur Ausrichtung der Netze auf zentrale Großanlagen erhalten. Die Kürzung der Förderung von Photovoltaikanlagen führte zur Vernichtung zehntausender Arbeitsplätze in der Solarindustrie.

Diese Politik richtet sich an den Wünschen und Forderungen der großen Konzerne und Banken aus und führt zu einer weiteren massiven Umweltzerstörung.

Für den gemeinsamen Weg von Umwelt- und Arbeiterbewegung

Fortsetzung umseitig

Platz für örtliche Ankündigungen

zur Durchsetzung fortschrittlicher Produktionsverfahren der Kreislaufwirtschaft und der erneuerbaren Energien. Wir erteilen der Spaltung „Umweltschutz contra Arbeitsplätze“ eine entschiedene Absage. Wir unterstützen den bundesweiten Widerstand gegen unnütze Großprojekte wie S21 und gegen Fluglärmterror in Berlin, Frankfurt und München.

Trotz aller Aktivitäten steht die Umweltbewegung vor einer großen Herausforderung: Die Profitwirtschaft des kapitalistischen Wirtschaftssystems ist unvereinbar mit dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit. Hunderte von Milliarden Euro werden zur Stützung von Banken und des internationalen Finanzkapitals ver-

pulvert. Es ist notwendig, eine internationale, länderübergreifende Widerstandsbewegung und neue Formen des organisierten, überparteilichen Zusammenschlusses der kämpferischen Umweltbewegung aufzubauen. Für den Aufbau einer Weltbewegung der Völker für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen !

Ansprechpartner für Koordination:

Bürgerbewegung für Kryo-Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz e.V.

Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen Telefon: 0209 - 88 33 63 30 E-Mail: info@total-recycling.org

www.total-recycling.org

Erstunterzeichner: **Albstadt:** Elke Rapphel, Gemeinderätin Z.U.G; Renate Schmidt, MLPD-Direktkandidatin Zoolernalb-Sigmaringen; **Alt-Schwerin:** Barbara Schilke, Ferienpark Plauer See; **Aschaffenburg:** B. Arnold, Montagsdemo-Sprecher; **Berlin:** Antje Morosawa, Solidarität International u. Frauenverband Courage; Mario Paler, Azubi Zerspanungsmechaniker Siemens AG; Karin Puppel, ehemalige BR-Vorsitzende Juventux Technik AG, IGM; **Bielefeld:** Christine Ulrich, Ver.di, Tauschring „Zeitpunkt“; **Bochum:** Annegret Gärtner-Leymann, Montagearbeiterin u. IGM-Betriebsrätin Opel Bochum; **Böblingen:** Peter Vescovi, Chemieingenieur, Bewegung für Kreislaufwirtschaft total; **Bremen:** Ümit Feilke, Krankenschwester; **Brombachtal:** Dr. Dieter Stein, Arzt; **Darmstadt:** Ulrich Klingemeier; Sascha Rode; **Dortmund:** Christine Dietrich, Lehrerin; Gunnel Hinrichsen; Gerd Pfisterer, Betriebsratsvorsitzender u. Mitglied Vertreter-Versammlung IGM; **Duisburg:** Dr. Günther Bittel, Umweltpolitischer Sprecher der MLPD; Pier Elgersma, Wasserwärter Hochofen, IGM; Dirk Stach, Montagsdemonstration; Erika Steiner, Frauenverband Courage; **Essen:** Dietrich Keil, Ratscherr "Essen steht AUF, Eckehard Osimitsch, Ersatzbetriebsrat Evonik, Olaf Swillus, Softwareingenieur; **Fellbach:** Hermann Stübler, Rentner; **Frankfurt:** Veit Müller, Rentner; **Freiburg:** Benne Schätzle, Ver.di-Vertrauensmann, IT-Fachkraft; **Gelsenkirchen:** Dieter Grünwald, Dipl. Psychologe; Gerhard Labatzki; Dr. Willi Mast, Arzt u. Vorstandssprecher AUF GE; Bernd Materna, Hausmeister, IGM; Petra Polz-Waßong; Walter Ruhland, Arbeiterbildungszentrum; Eva Wanneck, GEW, Lehrerin; **Gladbeck:** Ute Wichert, Rentnerin; **Göttingen:** Prof. Dr. Christian Jooß, Physiker; Prof. Cynthia Volkert, Klima AG Göttingen; Naturfreunde Göttingen; Prof. Dr. Rolf Bertram; Dr. Gerhard Krauth, M.A. (Friedensbüro Göttingen, EUROSOLAR); MLPD Göttingen; Anti-Atom-Initiative Göttingen; Dr. Eckhard Fascher; DIE LINKE. KV Göttingen; DIE LINKE. im Kreistag Göttingen; Göttinger Linke Ratsfraktion Göttingen; **Hameln:** Bernd Schlinkmann, Elektroniker; **Hannover:** Käthe Kleffel, Lehrerin; **Hattingen:** Martin Klingender, IGM; Silvia Lehnik; **Herne:** Kristin Zuber, Krankenschwester, Ver.di; **Herten:** Sabine Leopold; **Leverkusen:** Fritz Kunkel; **Ludwigshafen:** Wolfgang Seiberth, Ausbildung, IGM; Madeleine Stockert; **Marl:** Andreas Tadyasiak, Bergmann (Elektroniker) unter Tage, IGBCE-Vertrauensmann, Betriebsrat u. OG-Vorstand; **Mönchengladbach:** Hermann Rupp, Rentner, MLPD; **Münster:** Sebastian Damps, Ver.di; **Murg:** Fritz Zell; **Nürnberg:** Johannes Rupprecht, Chemiefacharbeiter, Betriebsrat, IGBCE; **Osnabrück:** Manuel Campos, IGM; Jürgen Schöler; **Rauenstein:** Karin Hook, Elternsprecherin; **Retzbach:** Herbert Schär, Arzt; **Reutlingen:** Michael Weidner, Mitglied der Koordinierungsgruppe Intern. Automobilarbeiterratschlag; **Truckenthal:** Andreas Eifler, Regionalgruppe Bewegung für Kreislaufwirtschaft total Thüringen; **Witten:** Maria Luig, Hospizhelferin; sowie: Harry Herrmann, Rechtsanwalt; Ilse Juliano, Lehrerin; **Jugendverband REBELL**, An der Rennbahn 2, 45899 Gelsenkirchen; www.umweltratschlag.de.



*Coordination group for the 3. International Environmental Council
Grupo de Coordinación para 3. Consejo Internacional de Medio Ambiente
Koordinierungsgruppe des 3. internationalen Umweltratschlags*

Kommt zum 1. bundesweiten Vorbereitungstreffen am 09.12.2012, 13–16 Uhr im Arbeiterbildungszentrum Koststr.8 in Gelsenkirchen. Der internationale Umweltratschlag findet statt am 05./06. Oktober 2013 in Stuttgart.

Durch die wachsende internationale Beteiligung wird der Umweltratschlag auch wieder einen Beitrag leisten für den Aufbau einer weltweiten Umweltbewegung, die wir nötiger denn je brauchen.

Weitere Infos unter: www.umweltratschlag.de

V.i.S.d.P.: Jochen Schaaf, Wolfmahlenstr.36, 70563 Stuttgart

